

Konfirmandenordnung der Ev. luth. Kirchengemeinde Ihlow

(Stand: Juni 2022 – Ordnung in der Erprobung)

Die Ordnung ist regelmäßig zu überarbeiten und in regelmäßigen Abständen durch den Kirchenvorstand neu verifizieren.

1.

Zielgruppe sind Jugendliche der Jahrgangsstufe 7. Ausnahmen erfolgen nach Antrag. Die Konfirmandenzeit umfasst insgesamt 14 Monate mit insgesamt 12 Samstagen (13.30h-18.30h) plus eine Konfifreizeit von bis zu 3 Übernachtungen.

Am Ende dieser Zeit steht die Konfirmation. Konfirmiert wird im 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 8. Die Konfirmation erfolgt im Zeitraum zwischen Ostern und Pfingsten.

Das Angebot ist ein Teil des verbrieften Rechts auf religiöse Bildung und steht jedem Jugendlichen offen. Die Konfirmation ist freiwillig. Die Taufe ist eine Vorbedingung für die Konfirmation. Ungetaufte Jugendliche können optional während der Konfizeit oder am Tag der Konfirmation (im oder vor dem Konfirmationsottesdienst) getauft werden.

Bei Anmeldung erkennen die Konfirmanden und Konfirmandinnen und ihre Erziehungsberechtigten die geltende Konfirmandenordnung an. Diese gehen ihnen vorab im Einladungsschreiben (i.d.R. Ende November jeden Jahres) schriftlich zu. Ebenso die aktuelle Fassung der Konfirmandenordnung.

Das Fehlen von Präsenzveranstaltungen ist vorab dem Pastor/der Pastorin anzuzeigen. Ein nachträgliches Entschuldigen erfolgt immer über den Erziehungsberechtigten. Die Eltern/Erziehungsberechtigten unterstützen die Jugendlichen in ihrem Wunsch, konfirmiert zu werden.

Ein Nachholen der Einheit erfolgt in Absprache mit dem KonfiTeam.

Die Konfirmandenfreizeit ist Teil des Konzeptes und daher ebenso verpflichtend.

Für die gesamte Konfirmandenzeit wird ein Unkostenbeitrag von derzeit 135,00 € erhoben. Dieser beinhaltet:

- a. Materialkosten
- b. Getränke und ggf Verpflegung
- c. Arbeitsbibel
- d. Eigenanteil für die Konfifreizeit von i.d.R. 3 Übernachtungen.

Hinweis: Leistungen aus dem Bildungspaket der Agentur für Arbeit als auch aus der Diakoniekasse der Kirchengemeinde sind gegen Antragstellung zu bekommen.

2.

Die Kirchengemeinde verfolgt einen **erlebnispädagogischen Ansatz**. Dazu bedient sie sich

- a. einem Team, bestehend aus jugendlichen und volljährigen Teamer:innen und Hauptamtlichen (hier: Pastoren). Hierzu werden Teamer:innen regelmäßig qualifiziert und weitergebildet.

- b. einer Mischung aus inner- und außergemeindlichen Lernorten. Die Kooperation mit anderen Playern des Sozialraums ist hierbei besonders erwünscht. Zugrunde liegt dem Konzept die Frage nach der Lebensrelevanz christlichen Glaubens als eines von mehreren Wertesystemen im Sozialraum.

Die Jugendlichen erhalten während der Konfizeit einen Einblick in den christlichen Glauben, indem sie u.a. Folgendes kennenlernen, hinterfragen und erproben:

- a. das Gemeindeleben vor Ort,
- b. die Strukturen und Bedeutung von Diakonie vor Ort und darüber hinaus.
- c. Sich Erproben im spirituellen Ausdruck,
- d. christlicher Verantwortung gegenüber dem Nächsten und der Umwelt,
- e. begleitender Bibellektüre.

A. Jeder TN übernimmt im Laufe des Konfijahres mind. 1x

- a. den Küsterdienst
- b. einen Lesedienst (Lesung/Fürbitten o.ä.)
- c. eine Predigtvorbereitung mit den Pastoren.

B. Die TN gestalten im Laufe des Konfijahres folgende Gottesdienste

- a. Jugendgottesdienst
- b. Gottesdienst zu Gründonnerstag (i.d.R. der Vorstellungsgottesdienst als „Nacht der verlöschenden Lichte“ mit Feierabendmahl)

C. Die TN besuchen mind. fünf Angebote gemeindlichen Lebens vor Ort und fertigen darüber einen kleinen Bericht an:

- a. Gemeindebriefredaktion
- b. Gemeindebriefaustragen mit einem geübten Austräger
- c. Regionalbüro
- d. Kirchenvorstandssitzung
- e. Krabbelgruppen
- f. Minichurch
- g. Kindergottesdienst
- h. Kofi-/Jugendtreff
- i. Zumba Gold
- j. Pielloopers
- k. Seniorenkreis
- l. Mannlü up Tour
- m. Besuchsdienstkreis
- n. Aktionen/Besuche im Altenheim Nordlicht
- o. Ihlowgebetskreis
- p. Einen unserer Chöre (Gitarrenchor, Akkordeonorchester, Posaunenchor Ihlow-Weene, Bläserando, Flötengruppen)
- q. Friedhof(mitarbeiter)

D. Die TN führen ein diakonisches und/oder Umwelt-Projekt durch.

Der Nachweis über die Teilnahme im Bereich A.-C. erfolgt über eine Unterschrift bzw. einen Stempel im, zu Beginn der Konfizeit ausgeteilten, Konfipass.

Die TN werden mit der ortsüblichen Liturgie vertraut gemacht und erhalten ebenso einen Einblick in jugendgerechte Formen religiösen und liturgischen Ausdrucks.

Die TN erhalten zu Beginn der Konfizeit die ortsübliche Liturgie.

Folgende Texte der Tradition sind zu lernen:

- Vaterunser
- Apostolisches Glaubensbekenntnis
- Psalm 23
- Ortsübliche Liturgie
- 2 Lieder aus dem Liederheft für die Konfizeit

3.

In der Kirchengemeinde sind Kinder nach den Regularien der Landeskirche schon zum Abendmahl zugelassen (Verweis auf den Bischofsbrief von 2019: biblische Basis für die Teilnahme am Abendmahl ist allein die Taufe). Somit nehmen die Konfirmanden und Konfirmandinnen auch normal am Abendmahl teil (religiöses Lernen erfolgt – nach lernpsychologischen Erkenntnissen – im gemeinsamen und regelmäßigen Vollzug religiöser Akte). Das Abendmahl wird in zweierlei Gestalt (Brot/Saft) und mit Einzelkelchen (seit 2022) gefeiert.

4. Die Jugendlichen können und dürfen auch andere kirchliche/gottesdienstliche Orte (z.B. Nachbargemeinden, Kloster Ihlow „Ihlowgebet“, Urlaubsorte) besuchen. Diese dienen der religiösen Bildung des Jugendlichen und sind ausdrücklich erwünscht. In der Auseinandersetzung mit anderen bildet sich u.a. die eigene Identität und kann Wege zu der eigenen religiösen Heimat bahnen. Die Konfizeit ist auch Zeit des Sich-Ausprobierens und des Kennenlernens von verschiedenen Determinationen und Ausdrucksformen der eigenen Determination. Das sie begleitende interprofessionelle Team gibt Hilfestellungen und Anleitungen.

5. Das KonfiTeam und die Konfizeit ist auch Schutzraum der sich in der Entwicklung befindlichen Jugendlichen. Hier ist auch Platz für Seelsorge und Gemeinschaft.

6. Die Konfirmanden und Konfirmandinnen haben die Möglichkeit an einem Jugendtreff teilzunehmen oder ggf auch einen eigenen Konfitreff auszuhandeln und zu gestalten. Dies erfolgt in Rück- und Absprache mit den Pastoren, sowie den Teamer:innen des aktuellen Jugendtreffs.

7. Nach der Konfizeit besteht die Möglichkeit, sich über den Kirchenkreis mit Unterstützung der Kirchengemeinde zu Teamer:innen qualifizieren zu lassen und selber in Bereichen der Kinder- und Jugendangebote der Kirchengemeinde/der Region Ihlow aktiv zu werden. Auch hierbei gibt es auf Antrag finanzielle Unterstützung.